



# Protokoll zur Jugendversammlung 2020

Rostock – 30.08.2020

## Protokoll der Jugendversammlung am 30.08.2020 in Rostock

### Termin und Ort:

30.08.2020, von 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Schulcampus Rostock-Evershagen (Thomas-Morus-Straße 1-3, 18106 Rostock)

### Teilnehmer:

Nr.	Name	Verein	Funktion	Stimmen
1	Ehlers, Michael	SAV Torgelow	1. Vorsitzender SJ M-V	2+1
2	Schreiber, Kevin	SC Mecklenburger Springer	2. Vorsitzender SJ M-V	2+1
3	Kollwitz, Uwe	/	Schulschachreferent SJ M-V	1
4	Wolter, Günter	TSG Neustrelitz	Abteilungsleiter Schach	2
5	Helms, Sven	SF Schwerin	Jugendwart	2
6	Rehbein, Hans-Jürgen	SG Eintracht Neubrandenburg	Delegierter / Spielleiter LJEM SJ M-V	2
7	Müller, Sophie-Charlotte	SG Eintracht Neubrandenburg	Jugendsprecherin	2
8	Röste, Stein	TuS Makkabi Rostock	Delegierter	2
9	Decker, Nils	SV Gryps	Delegierter	2
10	Decker, Agnes	SV Gryps	Delegierte	2
11	Springer, Guido	SV Gryps	Delegierter	1
12	Raitza, Egon	SSC Rostock 07	Delegierter	2
13	Kriese, Ralf	Greifswalder SV	Spielleiter Jugend SJ M-V	2+1
14	Sonnenberger, Jörg	Think Rochade SC HRO	Delegierter	1
15	Krause, Enrico	Think Rochade SC HRO	Delegierter	2
16	Jänsch, Robert	Think Rochade SC HRO	Vorsitzender Verein	1
17	Jenschke, Tim	HSG Stralsund	Jugendwart	2
18	Rickmann, Niklas	HSG Stralsund	2. Vorsitzender Verein	1
Σ		<b>11 Vereine</b>		<b>34</b>

### TOP 1: Eröffnung der Jugendversammlung und Grußworte

Der Vorsitzende der Schachjugend MV, **Michael Ehlers**, eröffnet die Jugendversammlung mit Grußworten an die anwesenden Vereinsvertreter. Anschließend begrüßt auch **Guido Springer** im Namen des Landesschachverbandes die Versammlung und wünscht einen guten Sitzungsverlauf. **Guido Springer** weist daraufhin, dass der Landesschachverband auch im 2. Jahr in Folge die hohe finanzielle Zuwendung beibehalten wird. Man sei als LSV immer für die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern da.

### TOP 2: Feststellung der Anwesenden und des Stimmenverhältnisses

**Michael Ehlers** stellt fest, dass die Jugendversammlung ordnungsgemäß einberufen wurde. Insgesamt sind 18 Personen aus 11 Vereinen anwesend. Darunter sind 18 Stimmberechtigte, die 34 Stimmen wahrnehmen. Die 3/4-Mehrheit liegt bei 26 Stimmen, die einfache Mehrheit liegt bei 18 Stimmen.

### TOP 3: Wahl des Versammlungsleiters, des Protokollführers und der Wahlkommission

**Günter Wolter** wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er übernimmt die Versammlungsleitung und bedankt sich für das Vertrauen.

Als Protokollführer wird **Kevin Schreiber** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Danach werden **Niklas Rickmann**, **Sven Helms** und **Stein Röste** für die Wahlkommission vorgeschlagen und en bloc einstimmig gewählt.

#### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der Jugendversammlung vom 23.06.2019 in Güstrow**

**Günter Wolter** stellt fest, dass das Protokoll der Jugendversammlung im Vorjahr satzungskonform veröffentlicht und den Delegierten auch über die diesjährigen Materialien fristgerecht zur Verfügung gestellt wurde. Es gibt von der Versammlung keine Bemerkungen zum Protokoll, das bei 5 Enthaltungen genehmigt wird.

#### **TOP 5: Kassenprüfbericht 2018**

Es findet die Aussprache zum Kassenprüfbericht von 2018 statt. **Jörg Sonnenberger** fragt **Uwe Kollwitz**, inwieweit er sich zu Pkt. 6 äußern kann. **Uwe Kollwitz** erklärt, dass für die Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern bei diesem Lehrgang keine Kosten entstehen. Die Einnahmen werden 1 zu 1 an die Deutsche Schulschachstiftung weitergegeben. Die Abrechnung des Lehrgangs erfolgt über das Institut für Qualitätsentwicklung M-V.

**Jörg Sonnenberger** ergänzt zu Punkt 8, dass durch den Verzicht von Aufwandsentschädigungen kaum Mehrkosten durch eine erhöhte Anzahl an Schiedsrichtern entstehen. Dieser Verzicht wird nun stets als Spende deklariert.

#### **TOP 6: Entlastung des Vorstandes 2018**

Der Vorstand 2018 wird durch die Jugendversammlung nachträglich einstimmig entlastet.

#### **TOP 7: Rechenschaftsberichte 2019**

**Michael Ehlers** hat keine Ergänzungen zu seinem Rechenschaftsbericht. Er wünscht dem Nachfolger, wer auch immer es sein wird, viel Glück im Amt. Auch **Kevin Schreiber** nimmt keine Ergänzungen zu seinem Bericht vor. **Ralf Kriese** erläutert, dass bis zum Eintreffen der COVID-19 Pandemie alle Wettkämpfe der Turnierordnung stattfanden. Er beschreibt die späte Veröffentlichung des Terminplans als ärgerlich. Gleichzeitig betont **Ralf Kriese**, dass die Schachjugend großen Bedarf an engagiertem Nachwuchs im Bereich der Spielleitung habe. Dort wird ein Nachfolger für **Tassilo Mauser** gesucht, der seinen Rückzug angekündigt hat.

**Jörg Sonnenberger** erklärt, dass der Wechsel von **Mathias Leddin** zum Schatzmeister des LSV ein Lücke entstehen lassen hat, die bis dato nicht geschlossen werden konnte. **Uwe Kollwitz** hat keine Ergänzungen zu seinem Bericht. Er dankt allen Helferinnen und Helfern, die das Schulschach in M-V mit Leben füllen und äußert den Wunsch, dass sich neue Ausrichter von Schulschachveranstaltungen bereit erklären, insbesondere aus dem Spielbezirk West.

Für den Rechenschaftsbericht des Kassenwarts liegen keine Ergänzungen vor. **Michael Ehlers** stellt den Bericht des Leistungssportbeauftragten **Ruben Lehmann** vor. **Daniela Eggert** und **Adrian Focke** haben keine Ergänzungen zu ihren Berichten. Die Position des Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit ist momentan nicht besetzt.

#### **TOP 8: Kassenprüfbericht 2019**

Der Kassenprüfbericht 2019 liegt vor und wird der Versammlung vorgestellt.

**Michael Ehlers** ergänzt zum Kassenprüfbericht, dass die Schachjugend plant, erneut einen Nachtragshaushalt für das laufende Geschäftsjahr zu beschließen. Zum Punkt 4 des Berichtes kann **Michael Ehlers** keine weiteren Auskünfte geben. **Guido Springer** schlägt hier vor, die Teilnehmer-Listen von Turnieren den Abrechnungen beizufügen. **Michael Ehlers** erläutert zu Pkt. 5, dass sich die Eishalle bei der LJEM in Malchow immer größerer Beliebtheit erfreut und deshalb die Kosten für die Nutzung stark gestiegen sind. **Günter Wolter** plädiert für eine Fortsetzung des bewährten Verfahrens, da das gemeinsame Schlittschuhlaufen ein sehr schönes Event sei.

Zu Punkt 7 bittet **Michael Ehlers** um Nachsicht, da es immer ein schwieriges Unterfangen sei, einen Ausrichter für dieses Turnier zu finden. **Jörg Sonnenberger** kann den entsprechenden Punkt im Kassenprüfbericht nur bedingt nachvollziehen. **Guido Springer** denkt, es gehe in diesem Punkt um die Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben aus dem Mittagessenverkauf. **Jörg Sonnenberger** ergänzt, dass immer Gesamtsummen für die Vereine ausgewiesen worden sind. **Günter Wolter** merkt an, dass Rückfragen an den Kassenwart auf Grund dessen Nicht-Anwesenheit nicht möglich sind.

Dies bedaure **Günter Wolter** sehr. **Hans-Jürgen Rehbein** erläutert, dass bei diesem Turnier die Startgelder gesondert ausgewiesen worden sind. **Robert Jänsch** ergänzt, dass die Abrechnungen erfolgten.

**Michael Ehlers** stimmt dem Kassenprüfer **Hans-Ernst Kirstein** im Punkt 8 zu. **Michael Ehlers** bedauert Schwierigkeiten bei den Abrechnungen von Veranstaltungen und betont, dass es völlig richtig sei, dass der Kassenwart und der Kassenprüfer dieses monieren. **Michael Ehlers** bemerkt, dass die erfolgreiche Planung und Durchführung von Veranstaltungen Priorität habe.

**Ralf Kriese** erläutert, dass ein Großteil der fehlenden Abrechnungen in sein Aufgabenbereich fallen würde. Schlussendlich ergänzt er, dass die Schachjugend M-V jedoch Geld verdienen würde, indem Organisatoren ihre Veranstaltungen nicht abrechnen würden.

### **TOP 9: Aussprache Rechenschaftsberichte 2019**

Es erfolgt die Aussprache zu den Rechenschaftsberichten 2019. **Guido Springer** bemängelt, dass persönliche Differenzen zur Verschlechterung der Zusammenarbeit zwischen der Schachjugend M-V und dem Landesschachverband M-V führten. Er erläutert, dass der Vorsitzende der Schachjugend M-V den Präsidiumssitzungen fünfmal in Folge unentschuldig fern geblieben ist. Daraufhin hin hat das Präsidium des LSV M-V den Beschluss gefasst, auch den 2. Vorsitzenden der Schachjugend zu den Präsidiumssitzungen einzuladen. **Guido Springer** kritisiert die Haltung von **Michael Ehlers** im Zuge der Freistellung von Jörg Schulz vom DSB. **Guido Springer** ergänzt, „Es ist vollkommen unerklärlich, wie der scheidende Vorsitzende SJ M-V darauf kommt, dass die SJ M-V vom Präsidium des LSV M-V bestenfalls wohlwollendes Desinteresse zu erwarten hätte. Eine Zusammenarbeit wurde offensichtlich vom Vorsitzenden SJ M-V aus persönlichen Gründen verweigert, er gesteht ja auch ein, dass er ein gestörtes Verhältnis zu unserem Präsidenten hat. Ausschließlich diese seine persönliche Haltung hat die Zusammenarbeit sehr erschwert. Ob der Präsident mit Personen, die auf menschlicher Ebene mit ihm nicht klarkommen, auf sachlicher Ebene zusammenarbeiten kann, hat er auf anderer Ebene längst bewiesen.“

**Michael Ehlers** erläutert, dass er auf Grund der Kurzfristigkeit der Einladungen zu Präsidiumssitzungen keine Zeit hatte, an diesen teilzunehmen. Außerdem halte er die Vertretung der SJ M-V auf den Präsidiumssitzungen für nicht notwendig. **Michael Ehlers** bemängelt die fehlende Unterstützung des LSV M-V im Fall Jörg Schulz. Andere Landesverbände haben ihre Schachjugend stark unterstützt und frühzeitig eine gemeinsame Haltung pro Jörg Schulz entwickelt. **Michael Ehlers** hält die vom Präsidenten des LSV M-V dargestellten Informationen für nicht korrekt. Er habe andere Informationen vorliegen.

**Guido Springer** erläutert, er dass er auf Grund von arbeitsrechtlichen Gesetzen keine detaillierte Auskunft zum Fall Jörg Schulz geben dürfe.

**Günter Wolter** hält dies für nachvollziehbar und merkt an, dass die Versammlung die Probleme auf persönlicher Ebene zwischen dem Vorsitzenden der Schachjugend M-V und dem Präsidenten des LSV zur Kenntnis genommen habe. **Günter Wolter** hält es für wichtig dass für eine gelungene Zusammenarbeit zum Wohle des Schachs in M-V persönliche Differenzen zurückgestellt werden.

**Niklas Rickmann** betont die Wichtigkeit der Zusammenarbeit der Schachjugend mit dem Landesschachverband. Er fände es schade, dass Differenzen so sichtbar geworden sind. Außerdem habe **Niklas Rickmann** Sorgen um die Zukunft im Allgemeinen und äußert Bedenken bei der geplanten Besetzung des neuen Vorsitzenden. **Niklas Rickmann** betont die Wichtigkeit der Verbesserung der Abrechnungen vom Vorstand der Schachjugend M-V. Auf Grund der COVID-19 Pandemie stehe Stralsund nicht als Ausrichter für Schulschachturniere zur Verfügung. Es sei aber auch nicht schlimm, wenn im Zuge der Pandemie einzelne Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

**Jörg Sonnenberger** berichtet von Erfahrungen in der Durchführung von Veranstaltungen in Corona-Zeiten. Die Landesschulschachmeisterschaft solle wenn möglich gespielt werden, da sie ein Qualifikationsturnier für die Deutsche Schulschachmeisterschaften sind.

**Stein Röste** merkt an, dass das Schulschach die Rekrutierungsbasis für junge Schachspielerinnen und Schachspieler sei. Deshalb wäre es gut, wenn möglichst wenige Turniere ausfallen.

**Günter Wolter** ergänzt, dass der Ablauf der Jugendliga nicht durch Corona gefährdet wurde und alles gut von statten gehen konnte. Er appelliert an die Vereine die Meldetermine zu beachten und einzuhalten.

**Guido Springer** berichtet, dass er als Präsident des LSV M-V für die Gründung der DSJ als e.V. unterschrieben hat. Außerdem bietet er seine Hilfe für die Umsetzung der Schulschachturniere an und hält eine Zersplitterung der Landesschulschachmeisterschaften für sinnvoll.

**Uwe Kollwitz** bekräftigt den Appell von **Günter Wolter**, dass sich die Vereine an die Meldefristen halten sollen.

Die Versammlung legt eine 10-minütige Pause ein.

#### **TOP 10: Entlastung des Vorstandes 2019**

Die Jugendversammlung entlastet den Vorstand der Schachjugend M-V für das Jahr 2019 einstimmig.

#### **TOP 11: Anträge an die Jugendversammlung**

Es gibt 34 Stimmen. Die  $\frac{3}{4}$ -Mehrheit liegt daher bei 26 Stimmen, die einfache Mehrheit bei 18 Stimmen.

##### Antrag J.1) Anpassung Jugendordnung zwecks Kommunikation

**Günter Wolter** schlägt vor, die beantragten Änderungen in §6.2 und §8.2 getrennt abzustimmen. Die Jugendversammlung beschließt die getrennte Abstimmung des Antrags J.1) einstimmig.

Zunächst wird über die Änderung in einer modifizierten Antragsform über §6.2 abgestimmt.

Ja: 31      Nein: 3      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

##### **Nachtrag:**

Der genaue Wortlaut des abgestimmten Antrags konnte nicht rekonstruiert werden. Die Änderung wurde deshalb vom Vorsitzenden der Schachjugend für ungültig erklärt und der Änderungsantrag wird auf der nächsten Sitzung erneut eingereicht werden.

Nun stimmt die Jugendversammlung über die Änderung im §8.2 ab.

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

##### Antrag F.1) Sonderregelung für die Mittelverwendung für Raummieten in Punkt 7.4

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 32      Nein: 2      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

##### Antrag F.2) Neuregelung der Sätze für die Turnierorganisation in der Anlage (b)

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

##### Antrag F.3) Neuregelung Kostenerstattung nach Anlage (c)

Der Antrag wird in zwei modifizierten Formen zur Abstimmung gestellt:

a) F.3) Ohne Partieformulare:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

b) F.3) Mit Partieformulare:

Ja: 17      Nein: 17      Enthaltung: 0

Somit ist der Antrag in Form von a) angenommen.

#### Antrag T.1) Anpassung der LSM an die Neuregelung der DSM

Es erfolgt die Aussprache zu diesem Antrag, in dessen Verlauf **Hans-Jürgen Rehbein** einen Antrag zur Geschäftsordnung stellt. Der Antrag lautet, dass Anträge auf der Jugendversammlung nur noch redaktionell geändert werden sollten.

Ja: 12    Nein: 15    Enthaltung: 5

Damit ist der Antrag zur Geschäftsordnung abgelehnt.

Im Verlauf der Diskussion zieht **Robert Jänsch** unter Verweis auf Antrag T.2) seinen Antrag zurück.

#### Antrag T.2) Anpassung der LSM an die Neuregelung der DSM

**Günter Wolter** empfiehlt, dass bei diesem Antrag getrennt abgestimmt werden soll (8.3.1 und 8.3.2). Die Jugendversammlung beschließt dies einstimmig.

Der Antrag wird in einer modifizierten Form zur Abstimmung gestellt und bezieht sich zunächst auf die Änderung des Punktes 8.3.1. Die neue Formulierung des Punktes 8.3.1 lautet:

##### 8.3.1 Wettkampfklassen

WK I (u21)  
WK II (u18)  
WK III (u15)  
WK IV (u13)  
WK G (Klasse 1 bis 4)  
WK M (nur Mädchen, u21)  
WK H+R (Schulen ohne gymnasiale Ausbildung)

Die Ausschreibung kann eine Mindestteilnehmerzahl für die WK I vorsehen.

Ja: 34    Nein: 0    Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Die neue Formulierung des Punktes 8.3.2 lautet:

##### 8.3.2 Spielberechtigung

Spieler von allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schulen aus Mecklenburg-Vorpommern, außer Institutionen, die überwiegend der Erwachsenenbildung dienen.

Jede Mannschaft besteht aus vier Jugendlichen (in der WK II: sechs Jugendlichen) und optional maximal zwei Ersatzspielern, die die meldende Schule besuchen müssen. Die Mannschaften sind nach Spielstärke aufzustellen. Es darf kein/e Spieler/in vor einem/-r Spieler/in aufgestellt werden, der/die zum Meldeschluss eine um mehr als 200 Punkte bessere DWZ besitzt. Spieler/innen mit einer DWZ sind generell vor Spieler/innen ohne DWZ aufzustellen. Ersatzspieler/innen dürfen nur in einer Mannschaft und nur hinter den gemeldeten Stammspielern/innen zum Einsatz kommen.

Jede Mannschaft hat nachzuweisen, dass die genannten Schüler bzw. Schülerinnen die angegebene Schule besuchen. Dies ist möglich durch einen aktuellen und gültigen Schülerschein oder durch eine Schulbescheinigung.

Die Jugendlichen müssen nicht Mitglieder der SJ-MV oder des LSV MV sein.

Ja: 20    Nein: 14    Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

#### Antrag T. 3) Widerspruchsrecht bei Zusammenlegung von WKs bei der LSM

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 9    Nein: 19    Enthaltung: 6

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag T.4) Antrag auf Änderung des Punktes 5.2.1 der Turnierordnung

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.5) Antrag auf Ergänzung des Punktes 5.2.1 der Turnierordnung

Im Verlauf der Aussprache zieht der Antragssteller den Antrag zurück.

Antrag T.6) Neues Vorwort (Sprachgebrauch)

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 16      Nein: 18      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag T.7) Angleichung Ergebnismeldung an gelebte Praxis

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.8) Zuständigkeit der Festlegung von Mädchenturnieren bei der LJEM Quali

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.9) Anpassung der Spielberechtigung durch die Neuregelung von Vereinswechselln in der TO des LSV M-V

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 31      Nein: 0      Enthaltung: 3

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.10) Spielberechtigung & Ehrung beim Schulschach-Cup Mannschaft

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.11) Einfügen der Sonneborn-Berger-Wertung in LVM-Feinwertung

Der Antrag wird in einer modifizierten Form zur Abstimmung gestellt:

Ja: 29      Nein: 0      Enthaltung: 5

Der Antrag ist somit angenommen.

**Nachtrag:**

Der genaue Wortlaut des abgestimmten Antrags konnte nicht rekonstruiert werden. Die Änderung wurde deshalb vom Vorsitzenden der Schachjugend für ungültig erklärt und der Änderungsantrag wird auf der nächsten Sitzung erneut eingereicht werden.

Antrag T.12) Einführung eines Meisterturniers in der LJEM U25 (Turnierteilung)

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 6      Nein: 24      Enthaltung: 4

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Antrag T.13) Rahmen und Modus der Austragung der LVM U20w

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 32      Nein: 0      Enthaltung: 2

Der Antrag ist somit angenommen.

Antrag T.14) Modus der LVM U14w

Der Antrag wird exakt in der Form, wie in den Materialien zur Jugendversammlung beschrieben, zur Abstimmung gestellt:

Ja: 34      Nein: 0      Enthaltung: 0

Der Antrag ist somit angenommen.

**TOP 12: Wahlen**

Die Wahlkommission übernimmt die Leitung der Versammlung. **Jörg Sonnenberger** schlägt eine offene Wahl vor. **Agnes Decker** spricht sich für eine geheime Wahl aus, somit werden alle Wahlen geheim von statten gehen.

*Die Jugendversammlung legt ein 30-minütige Mittagspause ein.*

Die anwesenden Kandidaten erhalten die Chance, sich zu ihrer Kandidatur zu äußern. Für die Fälle der nicht Anwesenden wird die schriftliche Einverständniserklärung festgestellt. Anschließend finden folgende Wahlen statt:

**Robert Jänsch** erläutert sein Verhältnis zum Präsidenten des LSV M-V und kündigt seine aktive Mitarbeit im Präsidium des Landesschachverbandes an.

Position	Kandidat	Ja	Nein	Enthaltung
1. Vorsitzender	Robert Jänsch	20	10	4
Referent für Schulschach	Uwe Kollwitz	27	5	2
Kassenprüfer der Schachjugend	Frank Kunow	31	0	3

Alle Kandidaten sind gewählt und nehmen die Wahl an. **Die Wahlkommission** gratuliert den Gewählten und wünscht gutes Gelingen für die weitere Arbeit. **Günter Wolter** übernimmt nun wieder die Sitzungsleitung. Es wird der TOP 15 Etat 2020 vorgezogen und hier als TOP 13 behandelt.

**TOP 13: Etat 2020**

**Guido Springer** fragt den Vorstand, warum Plan / Ist für 2019 in der grafischen Darstellung des Etats fehlt. **Michael Ehlers** erläutert, dass dies nicht aufgearbeitet wurde, für die Abstimmung des Etats 2020 aber nicht notwendig sei.

Der Etat 2020 wird von der Jugendversammlung einstimmig beschlossen.

Die Jugendversammlung empfiehlt dem Vorstand der Schachjugend an dem Abbau des hohen Kontostandes zu arbeiten und einen Nachtragshaushalt für 2020 zu beschließen.

Es folgt der vorgezogene Tagesordnungspunkt Diskussionen mit dem neuen Vorstand / Meinungsbilder / Themenentwicklung.

## TOP 14: Diskussionen mit dem neuen Vorstand / Meinungsbilder / Themenentwicklung

(a)

**Jörg Sonnenberger** moniert das gehäufte und vorzeitige Abbrechen von Turnieren durch Spielerinnen und Spieler. Er fordert, dass solche Schachfreunde vom jeweiligen Turnier disqualifiziert werden und mögliche Qualifizierungen nichtig gemacht werden sollen.

**Egon Raitza** fordert an dieser Stelle eine Vorbildwirkung der Betreuer. **Ralf Kriese** gibt zu bedenken, dass Kinder am Turnierabbruch oft nicht die Schuld tragen, sondern von ihren Eltern ohne Wahl gelassen werden. **Kevin Schreiber** regt an, dass zwischen der LJEM und der LJEM-Qualifikation differenziert werden soll. **Robert Jänsch** fordert eine bessere Kommunikation der Betreuer mit den Turnierausrichtern. **Günter Wolter** erklärt, dass es bereits Sanktionsmöglichkeiten gäbe, diese aber auch angewandt werden müssten. **Stein Röste** spricht sich dafür aus, dass Teilnehmer die ohne wichtige Gründe die LJEM abbrechen sanktioniert werden müssen. Bei der LJEM-Qualifikation hält er generelle Sanktionen für weniger sinnvoll, da die Turniere auch als Trainingsmöglichkeiten genutzt werden. **Jörg Sonnenberger** empfiehlt die konsequente Anwendung der bestehenden Regeln.

*Sophie Charlotte Müller, Uwe Kollwitz und Hans-Jürgen Rehbein verlassen die Versammlung.*

(b)

**Jörg Sonnenberger** informiert über die neue Homepage der Schachjugend ([www.schachjugend-mv.de](http://www.schachjugend-mv.de)). **Günter Wolter** erklärt, dass der Ergebnisdienst momentan weiterhin über den LSV läuft. **Niklas Rickmann** betont seine Enttäuschung, dass der LSV und die Schachjugend nun keine gemeinsame Homepage mehr haben. Dies sei ein Alleinstellungsmerkmal gewesen. **Michael Ehlers** erläutert Missverständnisse in der Abstimmung mit Webmaster. **Guido Springer** erläutert, dass **Gerd Zentgraf** sämtliche Materialien für die Homepage an **Jörg Sonnenberger** weiterreicht, der die neue Homepage der Schachjugend betreut.

(c) **Michael Ehlers** berichtet von der Einigung in der vorherigen Woche in Magdeburg, dass die DSJ ein e.V. werden soll. Dadurch setzt ein Großteil des DSJ-Vorstandes seine Arbeit fort und weder die DLM noch die DEM sind gefährdet, wovon die Schachjugend M-V sehr profitiere.

## TOP 15: Informationen zum Spielbetrieb

Die Jugendversammlung berät die Durchführung der bevorstehenden Veranstaltungen, insbesondere der LJEM-Qualifikation und der LJEM in Pandemie-Zeiten.

## TOP 16: Sonstiges

**Jörg Sonnenberger** erfragt ein Meinungsbild zum Thema zusammengeführte Mädchenaltersklassen bei der LJEM. Die Jugendversammlung spricht sich mehrheitlich dagegen aus.

Der neugewählte Vorsitzende **Robert Jänsch** bedankt sich für die Wahl. Ein weiterer Dank geht an **Michael Ehlers**, der die Schachjugend in der letzten Dekade maßgeblich weiterentwickelt hat und sie zu einem gesunden Wachstum gebracht hat. Der Einfluss der Schachjugend M-V ist beachtlich und die Menge an durchgeführten Turnieren kann sich sehen lassen.

Der Versammlungsleiter **Günter Wolter** beendet die Sitzung um 17:00 Uhr.



Kevin Schreiber  
(Protokollführer)



Robert Jänsch  
(Vorsitzender SJ-MV)